

Auszeichnung für Sauna im Maximare

Hamm (tig). Hohe Auszeichnung für das Maximare: Der Deutsche Saunabund hat den Saunabereich des Hammer Freizeitbades zum zweiten Mal nach 2009 mit dem Qualitätszeichen „Fünf Sterne Sauna Premium“ prämiert. Das Sauna Resort der Erlebnistherme erfüllt demnach sämtliche Qualitätsstandards für die höchstmögliche Auszeichnung. Unangemeldete „Testsaunierer“ des Deutschen Saunabundes hatten der Erlebnistherme die höchste von drei möglichen Klassifizierungen attestiert. Die Prüfer bezeichneten die Sauna „als ausgesprochen schöne Anlage mit vielfältigen Dienstleistungen und zahlreichen Badeangeboten“. Der Deutsche Saunabund vergibt Sterne-Auszeichnungen in drei Kategorien: Aufsteigend vom „Qualitätszeichen Classic“ über das „Qualitätszeichen Selection“ bis hin zum „Qualitätszeichen Premium“. Zu erfüllenden Kriterien sind unter anderem die Vorhaltung von Abkühlbereichen mit Kaltwassererichtungen, Fußwärmbecke oder einem Crush-Eis-Spender, die Bereitstellung von Saunaräumen mit einer Temperatur von 90°C und mindestens vier zusätzlich raumklimatisch unterschiedliche Schwitzräume. Gefordert werden zudem ein Ruheraum und ein Liegebereich, ein Badebecken sowie eine Vollgastronomie. Auch höchste Reinigungs- und Desinfektionskriterien müssen erfüllt werden.



Auf der Baustelle des Reinwasserkanals fällt so viel Erdreich an, dass damit der Radparcours modelliert werden kann. Foto: ffa

Bönen wird zum Mekka für Mountainbiker

Große Anlage soll Gemeinde um eine Attraktion reicher machen

CDU nominiert Ratskandidaten

Bönen (sas). Ihre Direktkandidaten für den Bönener Rat benannte die CDU am Donnerstagabend: Die 16 Wahlbezirke vertreten bei den Kommunalwahlen am 25. Mai Doris Cyplick, Manfred Hübner, Thomas Kul, Helge Meiritz, Christian Schmidt, Jörn Hasenjürgen, Friedhelm Lethaus, Thorsten Leyer, Christian Lein, Burkhard Geckert, Helga Schumann, Turan Karacayir, Detlef Pilz, Thorsten Wolf, Ulrich Pohlmann und Claudia Gebhard. CDU-Chef Christian Lein gab auf der Wahlversammlung die Parole aus, „die absolute Mehrheit der SPD zu knacken“.

Bönen (tig/li). Geplant ist schon seit Jahren, nun soll sie endlich Wirklichkeit werden: die Mountainbike-Anlage am Bönener Förderturm, die Hams Nachbar-gemeinde um eine Attraktion reicher machen soll.

Wann Bönen's Kinder und Jugendliche mit ihren Rädern über die Hügel und Rampen flitzen können, ist noch nicht klar, doch da die Neugestaltung des ehemaligen Zechengeländes noch in diesem Jahr abgeschlossen werden soll, stehen die Chancen gut, dass auch die Mountainbike-Anlage noch 2014 eröffnet wird. Robert Eisler, Fachbereichsleiter im Bauamt der Gemeinde Bönen, hofft auf einen offiziellen Eröffnungstermin Mitte September.

Die Anlage ist nicht nur wegen ihrer Größe – geplant sind 4000 bis 5000 Quadratmeter – im näheren Umkreis einzigartig und dürfte nach ihrer Einweihung zahlreiche Biker nach Bönen locken. Ein Vorentwurf für die Piste, die vor knapp drei Jahren gemeinsam mit den Jugendlichen im Treffpunkt „Go in“ entwickelt worden war, liegt bereits in der Schublade.

„Für uns ist aber zunächst einmal wichtig, dass wir den Boden haben, mit dem wir das Gelände gestalten können“, so Eisler. Der Bau der Strecke wurde überhaupt erst durch den Bau eines Reinwasserkanals in Bönen möglich. Beim Aushub des offenen Grabens fällt so viel Erdreich an, dass damit die erforderlichen Flächen aufgeschüttet werden können. „Wir warten nur noch auf trockenes Wetter oder Frost, damit Lehm- und Mutterboden von der Baustelle auf die Flächen transportiert werden können“, sagt Heike Hartl von der Verwaltung. „Zurzeit ist es zu nass. Da würden wir mit dem Lehm Boden in die Fahrbahnen verschmudzen und das Zechengelände zerstören“, erklärt sie.

Die ersten Pläne sind schon alt

Die ersten Pläne für einen Mountainbike-Parcours sind schon alt und sahen vor, eine solche Anlage in unmittelbarer Nähe des Trimm-Dich-Waldes zu errichten. Nachdem sie sich zerschlagen hatten, wurde das Gelände am Förderturm ins Vi-

sier genommen. Zwischenzeitlich tummelten sich die jungen Radaristen auf der Skater-Anlage an der Goetheschule. Diese wurde nach einem Unfall für Radfahrer gesperrt.

Als die Gemeinde in Finanznot geriet, regte SPD-Ratscherr Thomas Köster an, die Anlage kostennutral mit anfallendem Bodenaushub zu errichten. Köster brachte auch die Selbsthilfe der Jugendlichen ins Gespräch. Das Hammer Tiefbauunternehmen Hugo Schneider, das im Inlogparc tätig war, griff Kösters Idee auf, weil es dadurch Fahrt- und Lagerkosten sparen konnte. Allerdings reichte der Boden nicht, um das gesamte Gelände aufzuschütten. Etwa 10 000 Kubikmeter fehlen im Frühjahr 2012 noch, nachdem die Arbeiten im Inlogparc beendet waren. Obendrein machte die Kreisverwaltung strenge Auflagen. Unter anderem forderte die Aufsichtsbehörde, den geplanten Standort der Anlage komplett mit einer Folie abzudecken. Außerdem stellte der Kreis hohe Ansprüche an die Beschaffenheit des Bodens. Die erfüllt nach einer ent-

sprechenden Untersuchung der Aushub für den Reinwasserkanal. Und da dort wieder die Hammer Firma Hugo Schneider im Einsatz ist, wird der Boden nun kostenlos zum Zechengelände geliefert. Das Unternehmen hatte vor zwei Jahren die Abdeckung des Untergrundes mit einer Schutzfolie möglich gemacht. Und es wird wohl auch mit Bagger und Personal beim Bau der Strecke helfen. Vor allem sollen aber jene Jugendlichen zu Schaufel, Spaten und Harke greifen, die anschließend über die Hügel flitzen wollen.

Eröffnungstermin hängt vom Wetter ab

Möglichst zum Bönener Event „Radkult(our)“ am 14. September soll nicht nur die Mountainbike-Anlage, sondern auch das übrige Gelände hergerichtet sein. Dazu gehören die Anschüttung von Mutterboden für den Bürgerwald und die Gestaltung eines Platzes mit einem Ehrenmal für verunglückte Bergleute. Ob es mit dem Termin am Ende wirklich klappt, hängt nun vor allem vom Wetter ab.

Gemeinde und Kreis arbeiten zusammen

Unna übernimmt Datenverarbeitung

Kreis Unna (sas). In Zeiten leerer Kassen rückt der Kreis Unna mit seinen Städten und Gemeinden noch enger zusammen und fördert den Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit. Aktuell geht es um die Datenverarbeitung von Bönen. Sie wird seit Jahresanfang komplett vom Kreis erledigt.



Festgeschrieben wurde die interkommunale Zusammenarbeit zwischen dem Kreis und der Gemeinde in einer im Dezember 2013 vom Kreistag beschlossenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung, unter die jetzt Landrat Michael Makiolla und Bürgermeister Rainer Efkuchen (l.) im Beisein von Kreisdirektor Dr. Wilk (hinten rechts), dem Bönener Kämmerer Dirk Carbow und dem Fachdienstleiter beim Kreis Unna, Hans Pankalla (hinten links).

Der Kreis erledigt seit Jahresanfang die Datenverarbeitung für die Gemeinde Bönen. Die Verträge unterschrieben Landrat Makiolla und Bürgermeister Rainer Efkuchen (l.) im Beisein von Kreisdirektor Dr. Wilk (hinten rechts), dem Bönener Kämmerer Dirk Carbow und dem Fachdienstleiter beim Kreis Unna, Hans Pankalla (hinten links).

Rechnen wird sich diese Zusammenarbeit für beide Seiten. Die Gemeinde spart sich die aufgrund ihrer Größenordnung vergleichsweise hohen Betriebskosten pro IT-Arbeitsplatz und kauft bei dem betriebswirtschaftlich z. B. wegen geringerer Fixkosten günstiger agierenden Kreis die komplette automatisierte Datenverarbeitung mit einheitlichen Standards ein. Damit einher geht die Finanzierung von zwei Plan-

stellen beim Kreis durch die Gemeinde. Das hat letztlich einen positiven Effekt bei den Personalkosten der Gemeinde, da sie bei weiter eigenständigem Vorgehen vier Stellen hätte finanzieren müssen. Die mit dem Wechsel zum Kreis Unna verbundene Einsparung von Sachkosten in Höhe von rund 59.000 Euro pro Jahr entlastet den Etat der klammen Gemeinde ebenfalls.

HINTERGRUND

Interkommunale Zusammenarbeit

- Adoptionsvermittlung Kreis Unna mit Schwerte und Unna (seit 2004)
- Ausländerbehörde Stadt Unna und Kreis Unna (seit 2004)
- Datenverarbeitung Bönen und Kreis Unna (ab 2014)
- Gemeinsamer Datenschutzbeauftragter Bönen, Fröndenberg/Ruhr, Holzwickede, Kamen, Selm, Unna, Werne, Kreis Unna (seit 2013)
- Fürsorgestelle für schwerbehinderte Menschen Stadt Unna und Kreis Unna (seit 2006)
- Kriegsopferfürsorge Kreis Unna und Landschaftsverband Westfalen-Lippe (seit 2006)
- Lastenausgleichsamt Kreis Unna und Rhein-Kreis-Neuss (seit 2012)
- Management von
- Ausgleichsflächen Unna (2003), Bönen (2004), Fröndenberg/Ruhr (2005), Holzwickede (2006) und Kreis Unna
- Rechnungsprüfung Schwerte und Kreis Unna (seit 2003)
- Tierheim alle Kommunen (außer Schwerte) und Kreis Unna (seit 1979)
- Unterhaltssicherung Lünen, Unna und Kreis Unna (seit 2003)
- Verfolgung von (Unterhalts-)Ansprüchen Bönen, Fröndenberg/Ruhr, Holzwickede, Kamen, Lünen, Selm, Werne und Kreis Unna (seit 2009)
- Veterinärwesen / Lebensmittelüberwachung Stadt Hamm und Kreis Unna (seit 1986)
- Winterdienst diverse Städte, Gemeinden und Kreis Unna (seit 2006)

REWE

Obst/Gemüse Angebote gültig bis einschließlich Mittwoch!

Italienische Tafelbirnen »Abate Fetela«, Klasse I 1 kg **1,59**

Deutsche Speisemöhren Klasse I 1 kg Beutel **-,59**

Niederländischer Spitzkohl Klasse I Stück **1,49**

Le Gruyere Schweizer Hartkäse, 48% Fett i.Tr. 100 g **1,99**

Schypke Deutsches Corned beef herzhaft, würzig im Geschmack 100 g **1,19**

Ferrero Nutella 1 kg = 3,76 **1,69** statt 2,39 450 g Glas

Dalli Vollwaschmittel, 100 WL, 1 WL = -,10 **9,99** Packung

Beemster, Gouda jung holländischer Schnittkäse, aus Nordholland, 48% Fett i.Tr. 100 g **=,89**

REWE Westfälische Schinkenmettwurst-Endchen herzhaft, kräftig, über Buchenholz geräuchert, 100 g = -,67 **2 Stück à 75 g 1,-**

Argentinisches ARGENADA Roastbeef oder Rumpsteak besonders saftig und kräftig im Geschmack, exklusiv bei REWE 100 g **2,99**

Kasseler-Nacken mild gepökelt, goldgelb geräuchert 1 kg **3,29**

Frische Hähnchenschenkel mit Rückenstück, HKL A, aus kontrollierten Betrieben 1 kg **1,79**

Aus der heißen Theke: Riesenfrikadelle in Metzgerqualität Stück **1,50**

Schweine-Rollbraten oder Schweinegulasch aus den kernigen Stücken der Schulter 1 kg **3,79**

Nur Montag!

Unser Super-Tagesangebot am 27. Jan.

Wildlachsfilet, natur

MSC zertifiziert, tiefgefroren, 100 g = -,75

2 Stück = 250 g Packung **1,88**